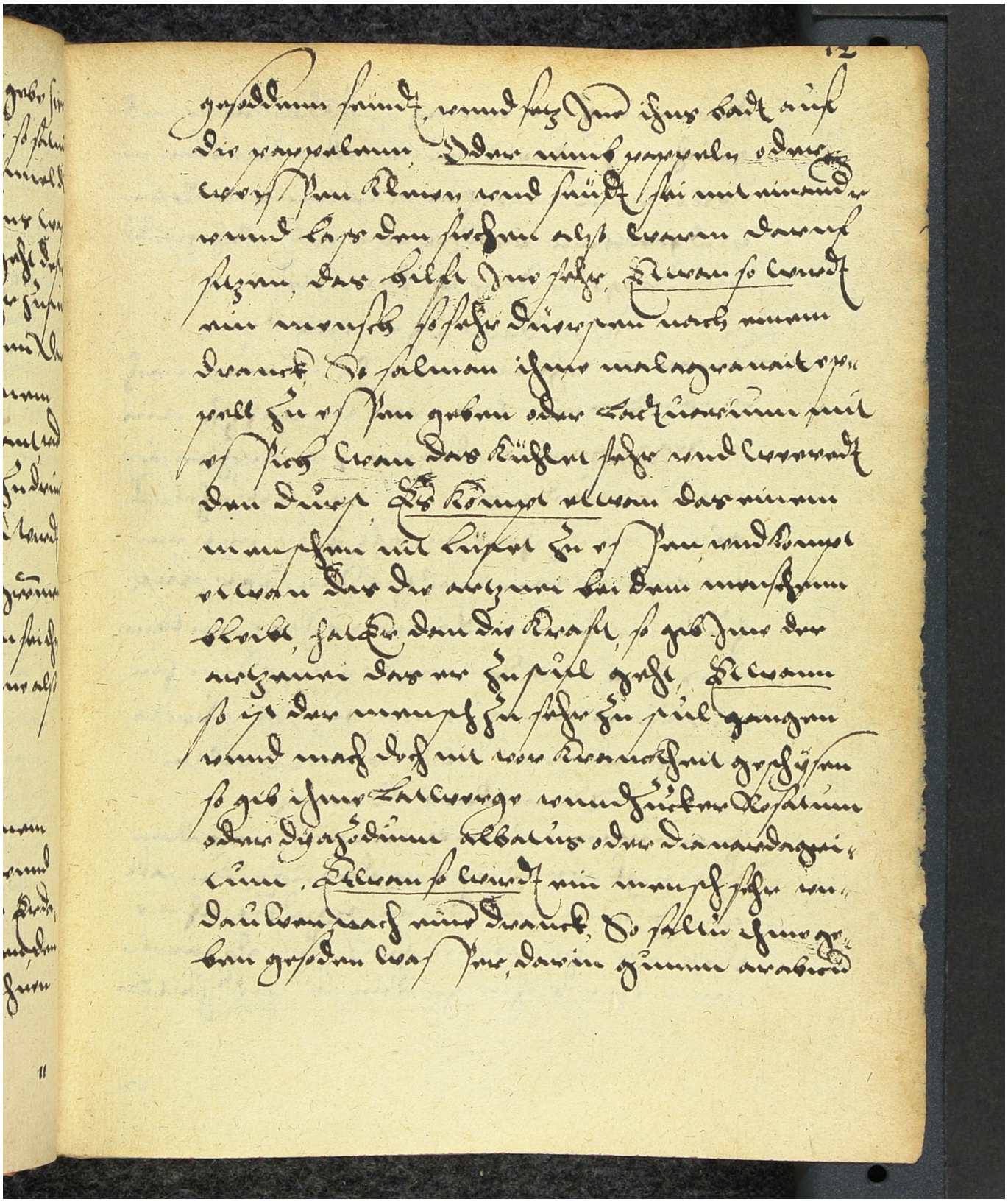
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



12

gesellenn seindt, vnd sey Jm ihns bad auch
die gesellenn, Oder vmb gegenn, oder
vberschen klenn, vnd sunst sei mit vnnder
vnd lass den frosch alss lanen darnach
sitzenn, das bilt Jm sehr, Wann so lendt
ein mensch sollche dingenn nach vnnam
dranck, So salman ihm malagranatt ge-
prell zu essenn geben oder sachrinnum mit
ess sich lean das kühlen sehr vnd lessendt
den durst, Es kompt aleann das vnnam
menschenn nit lüstet zu essenn vnd kompt
aleann das der aizenn bei dem menschenn
bleibt, halt den die kraft, so gebunt der
aizenn das er zu pill geht, Wann
so ist der menschen sehr zu pill gangen
vnd nach dem mit der krankhait geschöpfen
so geb ihm zaltzwurz vnd sunst kostum
oder dyasodium albalus oder diamedagri-
cum, Wann so lendt ein mensch sein
daulenn nach vnd dranck, So stell ihm ge-
ben gesoden was sey, darin zimmet arabon